

in Hypoth. oder Grundschuld Sicherheit zu bestellen, und zwar innerhalb des 25 fachen Betrages des Katastralreinertrages oder innerhalb der ersten Hälfte des Taxwertes. Die Sicherheitsbestellung kann unterbleiben, wenn das Darlehen an Stadt- oder Landgemeinden, öffentliche Genossenschaften etc. gewährt wird. Renten und Unterhaltungskosten der Meliorationsanlagen können im Verwaltungswege beigetrieben werden. Die Schuldner können das Darlehen zu jeder Zeit ganz oder teilweise in Bar oder in Rentenbriefen nach dem Nennwerte abtragen. Die Summe der Rentenbriefe darf die Summe der gewährten Darlehen nicht übersteigen. Die Rentenbriefe werden in Stücken von M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 ausgegeben, mit höchstens $4\frac{1}{2}\%$ in halbjährigen Terminen verzinst und von der Rentenbank halbjährig in den Beträgen zurückgekauft oder zur Rückzahlung al pari ausgelost, welche durch Rentenzahlungen oder Abtragungen den Tilgungsfonds zufließen. Verj. der Zinsscheine in 4, der ausgelosten Rentenbriefe in 10 J. n. F.

Die auf Grund dieses Gesetzes errichtete und unter dem 10. Okt. 1881 bestätigte Landeskultur-Rentenbank der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel steht unter Aufsicht und Garantie der Provinz und emittiert Landeskultur-Rentenbriefe zu 4, $3\frac{1}{2}$ und 3% Zinsen zahlbar am 1./4. u. 1./10. Die Tilg.-Quoten der Darlehen müssen jährl. mind. 1% des Kapitals betragen. Ausl. am 1./2. u. 1./8. zum 1./4. u. 1./10. In den letzten Jahren erfolgte freihänd. Ankauf zu Amort.-Zwecken. Zahlst.: Kiel: Landeshauptkasse, Landesbank der Provinz Schlesw.-Holstein; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung) u. Nationalbank für Deutschland. In Umlauf am 31./12. 1918: 4% : M. 2 239 500; $3\frac{1}{2}\%$: M. 1 700 400.

Die $3\frac{1}{2}\%$ Landeskultur-Rentenbriefe im Betrage von M. 2 500 000 wurden in Berlin eingeführt 31./1. 1905 zu 99.25%, weitere M. 2 500 000 eingeführt im Nov. 1905. Kurs in Berlin Ende 1905—1918: —, —, —, —, 92, —, 91.60, 86, 86, —*, —, 82, —, $80\frac{1}{2}\%$.

Die 4% Landeskultur-Rentenbriefe im Betrage von M. 5 200 000 wurden eingeführt in Berlin 21./8. 1908 zu 97.90%; in Hamburg 4./11. 1908 zu 99.50%. Kurs Ende 1908—1918: In Berlin: 100, 100.25, —, 99.80, —, 94, —*, —, 91, —, $96\frac{1}{2}\%$. — In Hamburg: 100.35, 100, 99.90, 99, 97, 93.50, 94.60*, —, 91, —, $96\frac{1}{2}\%$.

Provinz Westfalen.

Sicherheit: Für die Sicherheit der ausgegebenen Schuldverschreib. u. deren Zs. haftet der Provinzialverband der Provinz Westfalen mit seinem Vermögen u. mit seiner Steuerkraft.

Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Westfalen, II. Ausgabe. Im Gesamtbetrag von M. 25 000 000, hiervon begeben zu $3\frac{1}{2}\%$ M. 17 500 000, in Umlauf 31./3. 1919: M. 15 007 600, zu 3% M. 3 878 900, in Umlauf 31./3. 1919: M. 2 803 200, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ausl. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ und Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Eingeführt M. 2 500 000 zu 3% verzinsl. im Aug. 1895, M. 5 000 000 zu 3% verzinsl. (hiervon aufgelegt M. 2 000 000 3./4. 1897 zu 95.40%), M. 7 500 000 zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinsl. 18./12. 1897 zu 99.10% , M. 10 000 000 zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinsl. (hiervon aufgel. M. 5 000 000 18./6. 1898 zu 100.25%). Kurs der $3\frac{1}{2}\%$ Anleihen Ende 1897—1918: 100.20, 99.30, 94.25, —, 98, 100.10, 100.20, 99.50, 98.70, 96.10, 91, 92.50, 92.40, 91.20, 89.40, 86.50, 83.40, 85*, —, 80, —, $82\frac{1}{2}\%$. Notiert in Berlin. — Kurs der 3% Anleihe Ende 1895—1918: 97.40, 96.10, 94.60, 92, 86.30, —, 87.50, 89.90, 90, 88.75, 89.25, 86.25, 83, 85.50, 86, 84.50, 82.20, 81.50, 81.50, 83*, —, 73, —, $71\frac{1}{2}\%$. Notiert in Berlin.

Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Westfalen, III. Ausgabe, im Gesamtbetrag von M. 50 000 000, davon begeben zu $3\frac{1}{2}\%$ M. 10 000 000, in Umlauf 31./3. 1919: M. 8 776 100, zu 4% M. 40 000 000, in Umlauf 31./3. 1919: M. 35 065 600.

$3\frac{1}{2}\%$ Provinzial-Anleihe, III. Ausg., Serie I. M. 10 000 000, hiervon in Umlauf 31./3. 1919: M. 8 776 100 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Aufgelegt am 23./6. 1899 zu 96.50% . Kurs Ende 1899: 94.25% . Notiert in Berlin. Seit 1./7. 1900 mit $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe II. Ausgabe zus. notiert.

4% Provinzial-Anleihe, III. Ausgabe, Serie II, III, IV u. V M. 40 000 000, hiervon in Umlauf 31./3. 1919: M. 35 065 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; bis 1./10. 1909 Verstärk. u. Totalkündig. unzulässig. Aufgelegt Serie II M. 10 000 000 am 5./10. 1899 zu 100.10% , Serie III M. 5 000 000 (Teilbetrag vom Gesamtbetrag von M. 10 000 000) am 9./11. 1899 zu 100.75% ; ferner Serie IV M. 5 000 000 (Teilbetrag vom Gesamtbetrag von M. 10 000 000) am 15./5. 1900 zu 99.65% , Serie V im Gesamtbetrag von M. 10 000 000 eingeführt im Jan. 1901. Kurs Ende 1899—1918: 101.80, 101, 103.20, 104.10, 104.40, 102.90, 102.60, 101.40, 99.50, 100.50, 100.40, 100.60, 100.10, 98, 95.10, $96\frac{1}{2}\%$, —, 90, —, $94\frac{1}{2}\%$. Notiert in Berlin.

Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Westfalen, IV. Ausgabe im Gesamtbetrag von M. 100 000 000, hiervon begeben bis 31./3. 1919: zu $3\frac{3}{4}\%$ M. 5 000 000, zu 4% M. 5 000 000 u. zu $3\frac{1}{2}\%$ M. 84 011 400, davon in Umlauf 31./3. 1919: M. 76 390 400.

$3\frac{3}{4}\%$ Provinzial-Anleihe, IV. Ausg., 1. Reihe: M. 5 000 000, hiervon in Umlauf 31./3. 1919: M. 4 463 200 in Stücken à M. 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1903 ab durch Rückk. oder Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./10. 1909 ausgeschlossen. Eingef. in Berlin 4./2. 1902 zu 101.70% . — Kurs Ende